

Zusammenfassung

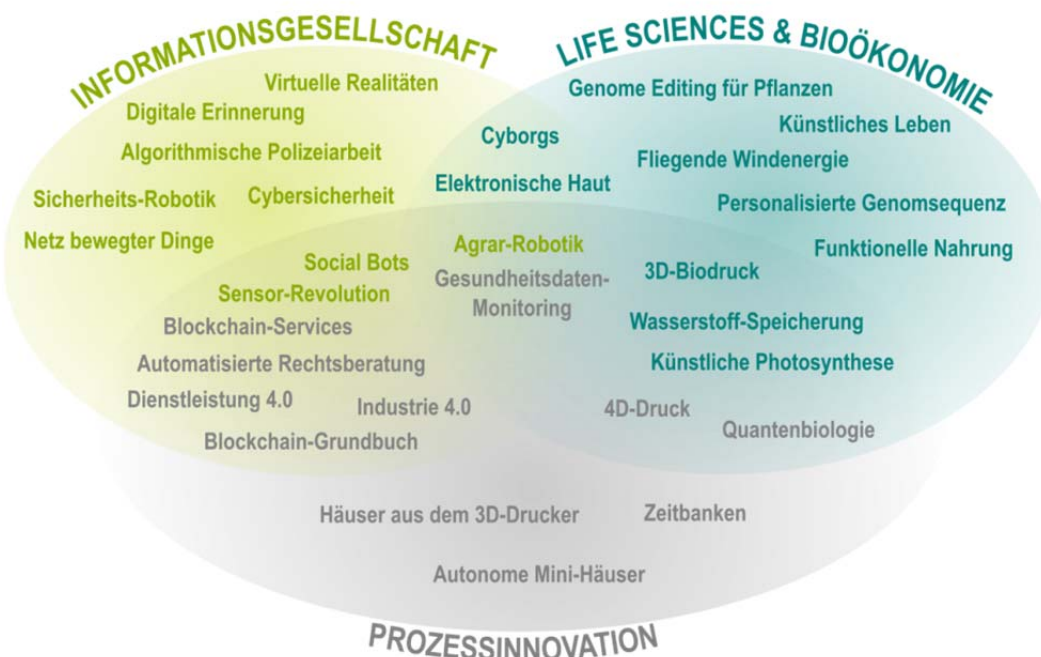
Dies ist der erste von sechs Monitoring-Berichten, die den Abgeordneten im Rahmen des Vertrags „Foresight und Technikfolgenabschätzung für das Österreichische Parlament“ (2017-2020) gelegt werden. Dieses Dokument wird im Laufe der Drei-Jahres-Periode des Rahmenvertrags halbjährlich aktualisiert und ergänzt werden.

Ein kontinuierliches Monitoring aktueller oder sich für die Zukunft abzeichnender internationaler wissenschaftlicher und technologischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext (sozio-technische Trends) ist die Grundlage, um zentrale Zukunftsthemen für nationalstaatliche Politik zu identifizieren sowie um vertiefende Studien im Bereich Foresight und Technikfolgenabschätzung (TA) zu beauftragen. Die Ergebnisse des Monitorings unterstützen damit nicht nur eine vorausschauende FTI-Politik, sondern dienen mit ihrer TA-Komponente auch der Maximierung positiver und zugleich Minimierung möglicher negativer Technikfolgen. Die Foresight-Komponente setzt auf die Gestaltbarkeit von Innovationen: Werden die Potentiale von Zukunftstechnologien frühzeitig in ihrer Bandbreite analysiert, eröffnen sich Gestaltungsspielräume für nachhaltige Innovationspfade. Während der Foresight-Ansatz relevante Technologien aufgrund ihrer Potentiale zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen identifiziert, orientiert sich die Technikfolgenabschätzung an einem problemorientierten Ansatz, bei dem vor allem technologieinduzierte, potentiell problematische Effekte, die durch die Implementierung entstehen können, im Vordergrund stehen.

Erster, dynamischer Monitoring-Bericht

Identifikation zentraler Zukunftsthemen für die österreichische Politik

Kombination aus Foresight und Technikfolgenabschätzung



**30 sozio-technische
Entwicklungen mit kurz-
und mittelfristigem
Handlungsbedarf**

Der vorliegende Bericht beschreibt insgesamt 30 sozio-technische Entwicklungen, die kurz- und mittelfristig einen Handlungsbedarf aufweisen, für die Arbeit des Parlaments als relevant identifiziert wurden und einen Österreich-Bezug aufweisen. Die identifizierten Themen können drei, teilweise konvergierenden Clustern zugeordnet werden: Life Sciences und Bioökonomie, Informationsgesellschaft sowie Prozessinnovationen.

Vier dieser Themen werden vertieft dargestellt, wobei jeweils Vorschläge für die weitere parlamentarische Bearbeitung (insb. Beauftragung von Studien) gemacht werden.

**davon vier besonders
relevant und aktuell**

1. Künstliches Leben (siehe Seite 1)
2. Vertrauenswürdige Blockchains (siehe Seite 1)
3. Funktionelle Nahrung aus dem Labor (siehe Seite 1)
4. Virtuelle und augmentierte Realitäten (siehe Seite 1)